

Gestärkt vor dem zweiten Anlauf

CDU-KANDIDATIN Astrid Grotelüschen freut sich über „wahnsinnige Unterstützung“

Astrid Grotelüschen freut sich über den Rückenwind der Mitglieder. Ihre Mandate in Rat und Kreistag will sie behalten.

VON HERGEN SCHELLING

STENUM/LANDKREIS – Keine Atempause für Astrid Grotelüschen: „Jetzt geht der Wahlkampf los“, kündigt die Ahlhornerin am Tag nach ihrer Nominierung als CDU-Kandidatin für den Wahlkreis 28 an. Den haushohen Wahlsieg mit 266 Stimmen gegenüber 37 für ihren Gegenkandidaten Thomas Schulze wertet sie als „wahnsinnige Unterstützung“ durch die Kreisverbände Oldenburg-Land, Delmenhorst und Wesermarsch.

Diese Unterstützung erfuhr der zweite Bewerber auf der Mitgliederversammlung am Montagabend in Stenum hörbar nicht: Während Grotelüschen's engagierte Rede mehrfach von Zwischenapplaus unterbrochen wurde, blieb es bei Schulzes Vortrag ruhig – abgesehen von gelegentli-



Strahlende Siegerin: Astrid Grotelüschen nach der Wahl auf der Mitgliederversammlung in Stenum

BILDER: HERGEN SCHELLING

chem Raunen bei Vergleichen wie diesem: Nach 16 Jahren im Kreistag, so der Hatter, könne er nachvollziehen, was Bundeskanzler Kohl, der ebenfalls 16 Jahre im Amt war, geleistet habe. Schulze präsentierte sich als „unbelastet und neu“, und niemand, betonte er abschließend, könne ihm nachsagen, er habe sein Wort schon einmal gebrochen.

Falls dies eine Anspielung auf Astrid Grotelüschen war, die ihr 2009 gewonnenes Direktmandat im April 2010 niedergelegt hatte, um in Hanno-

ver Landwirtschaftsministerin zu werden, so blieb diese nach der Wahl gelassen: Sie sei mit Schulze in der Kreistagsfraktion „vorher gut klargekommen“ und das werde auch so bleiben. Ihre Mandate im Kreistag und im Großenknetter Gemeinderat will die Kandidatin behalten. „Ich will nah an den Themen bleiben, die die Menschen hier bewegen“, erklärt sie am Dienstag.

Dass im zweiten Anlauf zum Bundestag möglicherweise wieder Vorwürfe laut werden, die sie im Dezember 2010 zum Rücktritt vom Mi-

nisteramt gedrängt hatten, macht Grotelüschen noch keinen Kummer: Die Erfahrungen, die sie gemacht habe, hätten sie gestärkt, betont die Kandidatin. Einen Vorgesmack auf kommende Attacken lieferten ihr am Dienstag jedenfalls schon die Grünen im Land, die ihre „Rolle als Lobbyistin in der Putenmast“ sogleich zum Thema erkoren.

„Astrid Grotelüschen hat die Herzen und das Vertrauen der Mitglieder gewonnen“, das ist für den CDU-Kreisvorsitzenden Ansgar Focke die wichtigste Erkenntnis vom Montagabend. Er freut sich, dass die „basisdemokratische“ Kandidatenkür für klare Verhältnisse gesorgt hat. Dass zwei Mitglieder der Kreistagsfraktion gegeneinander angetreten sind, werde weder dort noch im Kreisverband zu Konflikten führen, glaubt Focke, der sich ansonsten mit Grotelüschen's Bundestags-Wahlkampf noch gar nicht so intensiv befassen mag: „Jetzt wird erstmal auf Landtagswahlkampf umgeschaltet!“

-> **NWZTV** zeigt einen Beitrag unter www.nwz.tv/oldenburg-land